



Name / Gemeinschaft / Körperschaft

Vorname

Steuernummer

**Anlage L**

zur Einkommensteuererklärung

zur Körperschaftsteuererklärung

zur Feststellungserklärung

**Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft**

**Gewinn** (ohne die Beträge in den Zeilen 14 und 17; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten) 50

als Einzelunternehmer / der Gesellschaft / der Körperschaft

Wirtschaftsjahr vom  bis

	2005 / 2006 (2006) EUR	2006 / 2007 EUR	Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft EUR	Ehefrau EUR
5 nach § 4 Abs. 1 EStG <input type="text"/> auf das Kalenderjahr 2006 entfallen <input type="text"/> 10 <input type="text"/> 11 <input type="text"/>				
6 oder § 4 Abs. 3 EStG <input type="text"/> auf das Kalenderjahr 2006 entfallen <input type="text"/> 12 <input type="text"/> 13 <input type="text"/>				
7 nach § 13a EStG <input type="text"/> auf das Kalenderjahr 2006 entfallen <input type="text"/> 73 <input type="text"/> 74 <input type="text"/>				
8 <input type="text"/> auf das Kalenderjahr 2006 entfallen <input type="text"/> 75 <input type="text"/> 76 <input type="text"/>				
9 als Mitunternehmer oder lt. gesond. Feststellung nach § 4 Abs. 1 od. Abs. 3 EStG (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer) <input type="text"/> 38 <input type="text"/> 39 <input type="text"/>				
10 als Mitunternehmer oder lt. gesond. Feststellung nach § 13 a EStG (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer) <input type="text"/> 36 <input type="text"/> 37 <input type="text"/>				
11 als Mitunternehmer einer Gesellschaft / Gemeinschaft / eines ähnl. Modells i. S. d. § 15 b EStG <input type="text"/>				
12 In den Gewinnen des Kj. 2006 (Zeilen 5 bis 10) enthaltener steuerpflichtiger Teil der Einkünfte, für die das <b>Halbeinkünfteverfahren</b> gilt – <b>Berechnung auf besonderem Blatt</b> – <input type="text"/> 14 <input type="text"/> 15 <input type="text"/>				
13 Freibetrag nach § 14 a Abs. 4 EStG, der auf das Kj. 2006 entfällt (Bitte Name, Anschrift und Geburtsdatum des abgefundenen weichenenden Erben sowie Freibeträge, die diesem früher gewährt wurden, auf besond. Blatt angeben und Vertragsunterlagen beifügen.) <input type="text"/> 24 <input type="text"/> 25 <input type="text"/>				

**Veräußerungsgewinn vor Abzug des Freibetrags** 51

bei Veräußerung / Aufgabe eines ganzen Betriebs, eines Teilbetriebs oder eines ganzen Mitunternehmeranteils (§§ 14, 16 EStG)

Veräußerungsgewinn, für den d. Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

14 In Zeile 14 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Halbeinkünfteverfahren</b> gilt <input type="text"/> 18 <input type="text"/> 19 <input type="text"/>				
15 In Zeile 14 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der <b>ermäßigte Steuersatz</b> des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird <input type="text"/> 68 <input type="text"/> 69 <input type="text"/>				
16 Veräußerungsgewinne, für die d. <b>Freibetrag nach den §§ 14, 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt</b> wird oder <b>nicht zu gewähren</b> ist <input type="text"/> 70 <input type="text"/> 71 <input type="text"/>				
17 In Zeile 17 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Halbeinkünfteverfahren</b> gilt <input type="text"/> 60 <input type="text"/> 61 <input type="text"/>				
18 In Zeile 17 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der <b>ermäßigte Steuersatz</b> des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird <input type="text"/> 36 <input type="text"/> 37 <input type="text"/>				
19 In Zeile 19 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das <b>Halbeinkünfteverfahren</b> gilt <input type="text"/> 38 <input type="text"/> 39 <input type="text"/>				
20 In Zeile 19 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der <b>ermäßigte Steuersatz</b> des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird <input type="text"/> 40 <input type="text"/> 41 <input type="text"/>				
21 Zu den Zeilen 14 bis 20: <input type="checkbox"/> Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (Erläuterungen auf einem besonderen Blatt)				

**Sonstiges** In den Zeilen 5 bis 11 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG  26  27

Tariffbegünstigte Einkünfte aus Holznutzungen sind in der beigefügten Anlage Forstwirtschaft erklärt.

24 Saldo aus **Entnahmen und Einlagen** i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr (bei mehreren Betrieben Erläuterungen auf besonderem Blatt)

25 **Schuldzinsen** aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des **Anlagevermögens**

**Antrag nach § 13 a Abs. 2 EStG** für die Wirtschaftsjahre 2006 / 2007 bis 2009 / 2010

Stellen Sie den Antrag und ermitteln Sie den Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich, sind Sie auch für die Wirtschaftsjahre 2007 / 2008 bis 2009 / 2010 verpflichtet, den Gewinn in gleicher Weise zu ermitteln. Entsprechendes gilt bei einem Antrag auf Besteuerung des Gewinns, der durch Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben ermittelt wird, es sei denn, dass Sie vorher buchführungspflichtig werden.

26  Ich / Wir beantrage(n),  Betriebsvermögensvergleich  Aufzeichnung und Vergleich der Betriebseinnahmen mit den Betriebsausgaben  ermittelten Gewinn der Besteuerung zugrunde zu legen.

Steuernummer

Die Angaben auf den Seiten 2 bis 4 sind für jeden land- und forstwirtschaftlichen Betrieb in einer eigenen Anlage L zu machen. Bitte die Seiten 2 und 3 unabhängig von der Art der Gewinnermittlung ausfüllen.

31 Flächen zu Beginn des Wirtschaftsjahres		Eigentümer / Nutzender								
Name und Anschrift des Pächters / Verpächters / Überlassenden	Katastermäßige Bezeichnung	Verausgabe / Vereinnahmte Pachtzinsen EUR	Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Spalte 5)			Hopfenbau / Spargelbau				
			ha	a	m <sup>2</sup>	ha	a	m <sup>2</sup>		
1	2	3	4			5				
32 Eigentumsflächen des Betriebsvermögens (ohne Flächen laut Zeile 33)										
33 Hof- und Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude)										
34 In den Zeilen 32 und 33 nicht berücksichtigte <b>zugepachtete</b> oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen										
35										
36 Summe Zeilen 32 bis 35										
37 In den Zeilen 32 und 33 berücksichtigte <b>verpachtete</b> oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen										
38										
39										
40 Selbst bewirtschaftete Flächen insgesamt (Zeile 36 abzügl. Zeilen 37 bis 39) →										
41 Zusammen (Zeilen 37 bis 39)										
42 Von den Flächen lt. Zeile 40 waren zu Beginn des Wj. <b>stillgelegt</b> oder <b>in der Nutzung beschränkt</b>										
<b>Flächenveränderungen nach Beginn des Wirtschaftsjahres</b>										
43 Zugänge (Kauf, Zupachtung, unentgeltliche Überlassung)										
44 Abgänge (Verkauf, Verpachtung, unentgeltliche Überlassung)										
45 Von der landwirtschaftl. Nutzung (vgl. Zeile 40 Spalte 4) entfallen auf										
46 <b>Betriebsverpachtung / -stilllegung</b>										
Der Betrieb ist seit dem <input type="text"/>		im Ganzen verpachtet.		parzellenweise verpachtet.		stillgelegt oder abgegeben i. S. d. FELEG.				
Im Wj. erhaltene Produktionsaufgaberente		Grundbetrag		€	Flächenzuschlag		€			
<b>Veräußerung / Entnahme von Grundstücken und Lieferrechten</b>										
48 Bei Veräußerung: Gewinnübertragung nach §§ 6 b, 6 c EStG wird beantragt.										
Veräußerung (Umfang d. mitveräußerten Eigenjagdrechts / Aufwuchses auf und Anlagen in und auf dem Grund und Boden auf besonderem Blatt erläutern)	Katastermäßige Bezeichnung	Größe / Menge			Tag der Veräußerung / Entnahme	Erlös / Entnahmewert EUR	Entstandene Kosten EUR	Anschaffungskosten (ggf. Wert nach § 55 EStG) EUR		
		ha	a	m <sup>2</sup>						
49										
50										
51 Entnahme (z. B. durch Schenkung, Nutzungsänderung, Bau einer eigengenutzten oder unentgeltlich überlassenen Wohnung)										
52										
53 Veräußerung / Entnahme von Milchlieferrechten										
54 Veräußerung / Entnahme von Zuckerrübenlieferrechten										
<b>Nutzungswert von Wohnungen in Baudenkmalen</b>										
- gilt nicht für das Beitrittsgebiet - Selbst genutzte Wohnung	vom	bis	Größe in m <sup>2</sup>		Baujahr	Ofenheizung	Sammelheizung	Ausstattung Bad	Warmwasserversorg.	WC
55										
56 <b>Alten-teilerwohnung</b>										
57 Ich / Wir beantrage(n) unwiderruflich <input type="checkbox"/> ab 1. 1. 2006 <input type="checkbox"/> ab 1. 1. 2007 den Nutzungswert für die Wohnung(en) lt. Zeile 5 der Anlage LW 1998 nicht mehr zu besteuern.										



200600307202



<b>Steuernummer</b> [ ]						
<b>Tierhaltung</b> einschließlich Pensionstierhaltung und Lohnaufzucht <b>Jahreserzeugung(verkauftoderverbraucht) im Wj. 2006 / 2007 (2007)</b>						
(Bitte stets ausfüllen.)	Anzahl	VE gesamt	*) Die eingetragenen Tiere wurden zugekauft als		Anzahl	VE gesamt
<b>Rindvieh</b> Masttiere – Mastdauer über 1 Jahr – (1 VE)						
<b>Schweine</b> Leichte Ferkel bis etwa 12 kg (0,01VE)						
Ferkel bis etwa 20 kg *) (0,02VE)			<b>Kaninchen</b>			
Schwere Ferkel und leichte Läufer bis etwa 30 kg *) (0,04VE)			Mastkaninchen (0,0025 VE)			
Läufer bis etwa 45 kg *) (0,06VE)			<b>Geflügel</b>			
Schwere Läufer bis etwa 60 kg *) (0,08VE)			Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr) (0,0013 VE)			
Mastschweine *) (0,16 VE)			Jungmasthühner (bis zu 6 Durchgänge je Jahr), Jung- puten und -hennen (0,0017 VE)			
Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg *) (0,12VE)			Mastenten (0,0033 VE)			Summe Tierbestand (Zeile72)
Zwischensumme 3			Mastputen aus zuge- kauften Jungputen (0,005 VE)			Zwischensumme 3 +
			Mastgänse, Mastputen aus selbst er- zeugten Jungputen (0,0067 VE)			Zwischensumme 4 +
			Zwischensumme 4			Gesamtsumme VE
<b>Angaben zur Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen (§ 13 a EStG) für das Wirtschaftsjahr 2006 / 2007</b>						
Die Werte lt. Spalte 2 sind dem Einheitswert / Ersatzwirtschaftswert auf den 1.1. [ ] entnommen oder ergeben sich aus der beigefügten Berechnung						
Bei einem Wirtschaftsjahr von weniger oder mehr als 12 Monaten:	Zahl der Monate		selbst bewirtschaftete Flächen (vgl. Zeile 40) in ha 1	Hektarwert / maßgeblicher Wert lt. BewG in DM 2		Ergebnis DM 3
Landwirtschaftliche Nutzung (ohne Sondernutzungen lt. Zeilen 103 bis 112)				Hektarwert		
Hopfenbau				Vergleichswert je Hektar		
Spargelbau				Vergleichswert je Hektar		
Forstwirtschaftliche Nutzung				Vergleichswert je Hektar		
Weinbau				Vergleichswert je Hektar		
Gärtnerische Nutzung				Vergleichswert je Hektar		
sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung Weihnachtsbaumkultur				Vergleichswert je Hektar		
Art:				Vergleichswert		▶
Abbauland				Einzelertragswert		▶
Geringstland				x 50		
Nebenbetriebe, Art:				Einzelertragswert		▶
Gewinne aus forstwirtschaftlicher Nutzung lt. beigefügter Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben				bei Pauschalierung der Betriebs- ausgaben (vgl. Zeilen 61 und 62)		EUR
Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Grund und Boden und / oder Gebäuden (vgl. Zeilen 48 bis 52)						
Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Anlagevermögen im Zusammenhang mit einer Betriebsumstellung (§13aAbs.6Nr.2EStG) (Erläuterungen auf besonderem Blatt)						
Einnahmen aus Dienstleistungen und vergleichbaren Tätigkeiten für Nichtlandwirte (§ 13 a Abs. 6 Nr. 3 EStG) (Erläuterungen auf besonderem Blatt)						
Gewinne aus der Auflösung von Rücklagen [ ] nach § 6 c EStG [ ] für Ersatzbeschaffung						
Vereinnahmte Miet- und Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 41 (§ 13 a Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 EStG); Entgelte für die Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern (in Zeile 116 nicht enthalten)						
Vereinnahmte Kapitalerträge, die sich aus Kapitalanlagen von Veräußerungserlösen i. S. d. Zeilen 114 und 115 ergeben (§13aAbs.3Satz1Nr.5EStG)						
Verausgabte Pachtzinsen einschließlich Betrag lt. Zeile 36 und dauernde Lasten (§ 13 a Abs. 3 Satz 2 EStG)						
Schuldzinsen abzüglich Zinszuschüsse (Grund und Höhe der Schulden auf besonderem Blatt erläutern)						

